

Wenn sich der Verriegelungsbolzen ein oder nicht leichtgängig bewegt oder nicht vom alleine aus dem Vorbau ausfährt, obwohl die Arretierung eingerastet ist, kann er mit etwas Sprühöl meist gängig gemacht werden. Sollte er dann trotzdem nicht leichtgängig und von selbst verzogen, fahren Sie nicht los. Wenden Sie sich in diesem seltenen Fall an unsere Service-Hotline.

Pedale
Die Pedale sind mit „L“ für Links und „R“ für Rechts markiert. Das rechte Pedal wird auf der Kettenblattseite in die Tretkurbel eingeschraubt, das linke Pedal auf der gegenüberliegenden Seite.

ten aus der Kurbel ausbrechen, was zu Stürzen und schweren Verletzungen führen kann.

3. Schließen Sie nun den Schnellspannhebel wieder vollständig, um den Lenker zu arretieren.

Bestreichen Sie vor der Montage der Pedale beide Gewinde mit Montage-Fett.

Faltpedale falten
Ziehen Sie die Sicherungsvorrichtung in Pfeilrichtung (nach außen). Dann können Sie das Pedal auf- oder einklappen. Beim Aufklappen muss die Sicherungsvorrichtung hörbar und fühlbar einrasten. Erst dann dürfen Sie auf das Pedal treten.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob der Vorbau verdrahteter befestigt ist. Stellen Sie sich dazu vor das Pedelec und nehmen Sie das Vorderrad zwischen die Beine. Fassen Sie den Lenker an den Enden und versuchen Sie, den Lenker gegen das Vorderrad zu verdrehen. Der Lenker darf sich nur schwer verdrehen lassen! Wenn sich Lenker und Vorbau verdrehen lassen, fahren Sie nicht los! Zuerst müssen die Gabelschaft-Klemmschrauben des Vorbau korrekt angezogen werden. Dies ist nur mit einem Drehmomentschlüssel möglich. Das korrekte Anzugsmoment beträgt hier 6 – 8 Nm.

Beachten Sie, dass das rechte Pedal ein Rechtsgewinde hat und somit im Uhrzeigersinn und das linke Pedal entsprechend gegen den Uhrzeigersinn eingedreht werden muss. Nutzen Sie dazu den beigelegten 15mm Maulschlüssel oder einen speziellen langen Pedalschlüssel. Als geeignetes Anzugsdrehmoment gelten 40Nm.

Werden die Pedale vertauscht oder schiefe eingeschraubt, nehmen die Gewinde Schaden. Die Pedale können

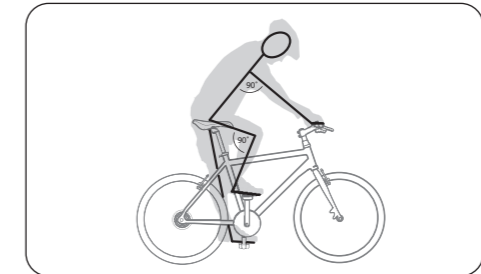
Bremshebel
Bei stark gezogenem Bremshebel oder am Ende des Hebelweges kann die Bremskraft sprunghaft stark ansteigen! Machen Sie sich mit der ungewohnten Bremswirkung vertraut. Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung des Bremsen-Herstellers. Diese finden Sie auf der Internetseite des Herstellers. Bei Fragen und wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, kontaktieren Sie unsere Service-Hotline.

* siehe Seite 44 der allgemeinen Originalbetriebsanleitung

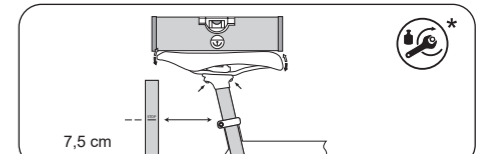
Sitzposition einstellen

Bevor Sie Ihr Pedelec zum ersten Mal benutzen, muss die Sitzposition auf Ihre Körpermaße eingestellt werden. Nur so können Sie sicher und gesund fahren.

Die korrekte Position des Fußes zum Fahren haben Sie, wenn der Fuß mit seiner breitesten Stelle über der Pedalachse steht.



Wenn Ihr Pedelec vollgefedert ist, kann unten am Sitzrohr ein Stück Bowdenzug frei liegen. Dies ist der Zug für die verstellbare Sattelstütze. Der Zug darf nicht gekürzt oder fixiert werden. Die freie Zuglänge wird für Höhenverstellung und Wartung der Sattelstütze benötigt.



Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu der eingepprägten Maximal-Markierung aus dem Rahmenrohr! Finden Sie keine Maximal-Markierung, muss die Stütze immer mindestens 7,5 cm tief im Rahmenrohr stecken.

Dazu müssen der Sattel in Höhe, horizontaler Ausrichtung und Neigung und der Lenker mit Vorbau in Höhe und Ausrichtung eingestellt werden.

Korrekte Sitzhöhe
Stellen Sie den Sattel auf die geschätzt richtige Höhe ein. Setzen Sie sich auf das Pedelec. Lassen Sie sich dabei von einem Helfer festhalten oder stützen Sie sich an einer Wand oder einem Geländer ab. Stellen Sie ein Pedal in seine tiefste Stellung und setzen Sie die Ferse darauf. Jetzt sollte Ihr Bein gestreckt sein. Wenn Sie jetzt den Fuß in seine richtige Fahrsitzposition stellen, sollte das Bein leicht angewinkelt sein.

* siehe Seite 44 der allgemeinen Originalbetriebsanleitung

Zur korrekten und sicheren Einstellung des Sattels und der Sitzposition beachten Sie die Informationen in der Originalbetriebsanleitung auf den Seiten 22–23. Die benötigten Anzugsdrehmomente finden Sie auf dem Bauteil oder im Abschnitt „Anzugsdrehmomente“ in der Originalbetriebsanleitung.

Zu Einstellung und Bedienung von gefederten Sattelstützen und Teleskopstutzen lesen Sie die Komponentenanleitung des Herstellers.

Lesen Sie sorgfältig beiliegende Anleitungen zu den Federelementen an Ihrem Pedelec.

Kinder und Menschen, die unsicher beim Pedelec/Rad fahren sind, sollten mit der Fußspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.

Lenkerposition/Vorbau
Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau immer vom Fachmann ausführen!

Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen oder brechen und sich Anbauteile lösen.

Sattelneigung
Wenn Sie die Sattelhöhe eingestellt haben, muss die Neigung des Sattels geprüft und eingestellt werden. Grundsätzlich sollte die Oberfläche des Sattels waagrecht stehen. Diese Einstellung nehmen Sie vor, wenn die Sattelklemmschrauben (Sattelneigung) der Sattelstütze geöffnet sind.

Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Achten Sie auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

Nehmen Sie vor der ersten Fahrt noch folgenden Test vor: Heben Sie Ihr Pedelec etwas hoch und lassen Sie es aus etwa 10cm Höhe wieder auf den Boden fallen. Falls Sie starkes Klappern oder andere ungewöhnliche Geräusche hören, kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen. Falls nach erfolgter Prüfung noch immer Klappern und ungewöhnliche Geräusche auftreten, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (Deutschland: +49 721 97902560, Österreich: +43 1 9073366, Polen: +48 22 738 64 60, Tschechien: +800 01 01 01) bevor Sie losfahren.

Bevor Sie losfahren, testen Sie, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Lesen Sie bei allen Vorbauten unbedingt die Betriebsanleitung des Herstellers.

Nehmen Sie nun die Prüfungen aus dem Abschnitt „Vor der ersten Fahrt“ in der Originalbetriebsanleitung vor.

Ihr Pedelec kann eine sogenannte „Schiebehilfe“ aufweisen die das Pedelec bis zu 6 km/h schnell bewegt, ohne dass Sie mittreten müssen. Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z.B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen.

Ladegerät

- Verwenden Sie nur das originale oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen und decken Sie es im Betrieb nicht ab, ansonsten besteht die Gefahr eines Kurzschlusses bzw. Brandgefahr.
- Beachten Sie die Hinweise auf dem Ladegerät bevor Sie anfangen, den Akku aufzuladen.

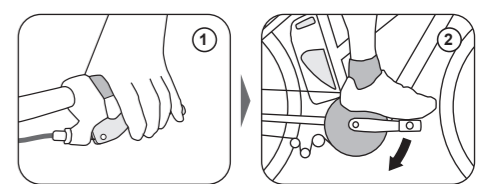
Bitte beachten Sie, dass bei rutschiger Straße oder rutschigem Untergrund (zum Beispiel aufgrund von Regen, Schnee oder Sand) die Gefahr besteht, dass das Antriebsrad Ihres Pedelecs durchdreht oder wegrutscht.

Wartung und Pflege
Stellen Sie vor Arbeiten jeglicher Art an Ihrem Pedelec die elektrische Anlage aus und entnehmen Sie den Akku.

Ladevorgang
Bei einigen Modellen können Sie den Akku laden, während er im Pedelec montiert ist. Lesen Sie hierzu die Systemanleitung.

Vor der ersten Fahrt
Üben Sie die Bedienung und das Fahren mit Ihrem Pedelec auf einem ruhigen und sicheren Platz, bevor Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen!

Bevor Sie Ihr Pedelec nutzen können, muß evtl. das Display konfiguriert werden. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Anzeigen und Einstellungen“, auf Seite 18 der Systemanleitung.

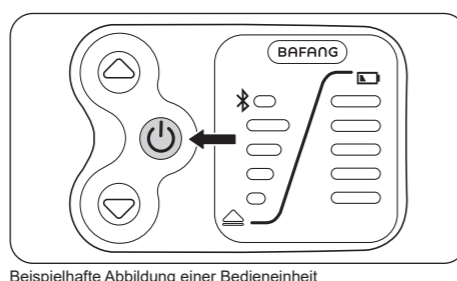


Ziehen Sie immer die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie einen Fuß auf das Pedal setzen! Der Motor treibt Sie sofort an, wenn Sie auf das Pedal treten. Dieser Schub ist ungewohnt und kann zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen im Straßenverkehr und Verletzungen führen.

Machen Sie sich außerdem mit den Funktionen des Bedienelementes vertraut. Drücken Sie die „Ein/Aus“-Taste an Ihrer externen Bedieneinheit. Zum Ausschalten drücken Sie die gleiche Taste solange, bis sich das System ausgeschaltet hat.

Moderne Bremssysteme können eine wesentlich stärkere und andere Bremswirkung haben als gewohnt! Üben Sie vor Fahrtantritt auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände die Bedienung der Bremsen! Bedenken Sie, dass die Wirkung von Bremsen bei Nässe und rutschigem Untergrund gefährlich anders sein kann als gewohnt. Stellen Sie Ihre Fahrweise auf mögliche längere Bremswege und rutschigen Untergrund ein!

- Stellen Sie sicher, dass das Pedelec betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist. Dazu gehören:
- Bequeme und sichere Position und Befestigung des Sattels (siehe Seite 22–23)
 - Bequeme und sichere Position und Befestigung des Lenkers (siehe Seite 24–25)
 - Montage und Einstellung der Bremsen (siehe Seite 25)
 - Gute Erreichbarkeit der Bremsgriffe (siehe Seite 25)
 - Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- (linker Bremsgriff) und Hinterradbremse (rechter Bremsgriff)
 - Sichere Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel
 - Korrektier Reifendruck



Die Motorunterstützung ändern Sie über die \ominus oder „+“ Taste. Kurzes Drücken erhöht die Motorunterstützung. Der Motor arbeitet dann stärker. \oplus oder „-“ Taste: Kurzes Drücken verringert die Motorunterstützung. Der Motor arbeitet dann weniger stark. Für Fahrten im Dunkeln müssen Sie das Licht einschalten. Schalten Sie das Licht über die D Taste ein oder aus. Wenn Ihre Bedieneinheit keine „D“ Taste besitzt, schaltet langes Drücken der „ \oplus “ oder „+“ Taste das Licht ein und aus. Bei Pedelecs mit einer Bafang-Bedieneinheit ist das Rücklicht immer eingeschaltet, wenn das elektrische System eingeschaltet ist.

Wenn an Ihrem Pedelec Pedale mit Gummi- oder Kunststoffkafg montiert sind, machen Sie sich mit dem Halt vertraut, den diese bieten. Bei Nässe werden Gummi- und Kunststoffpedale sehr rutschig!

- Zusätzlich müssen Sie folgende wichtigen Bestandteile Ihres Pedelecs prüfen:
- Den festen Sitz des Akkus
 - Den Ladestandard des Akkus auf ausreichend Ladung für die geplante Fahrt

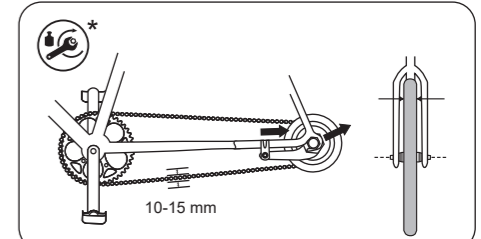
Vergewissern Sie sich, dass die Räder sicher im Rahmen und Gabel befestigt sind. Prüfen Sie den festen Sitz der Schnellspanner, Streckachsen und aller wichtigen Befestigungsschrauben und –mutter. Heben Sie Ihr Pedelec etwas hoch und lassen Sie es aus etwa 10cm Höhe wieder auf den Boden fallen. Falls Sie ein Klappern oder andere ungewöhnliche Geräusche hören, wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (Deutschland: +49 721 97902560, Österreich: +43 1 9073366, Polen: +48 22 738 64 60, Tschechien: +800 01 01 01), bevor Sie losfahren.

Mechanische Bauteile

Rücktrittbremse
Wenn Ihr Pedelec mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist, bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Sie haben dann keinen Freilauf und können die Pedale nicht rückwärts bewegen!

Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Kettschaltungen spannen die Kette automatisch. Bei Nabenschaltungen muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen und zum Sturz führen.

Bei Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten, wenn beide Pedale waagrecht stehen. Steht ein Pedal nach oben und eines nach unten, können Sie durch die schlechte Kraftentfaltung nur schlecht bremsen!



Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen! Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen. Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit der Vorderradbremse. Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit, sich abzukühlen und bremsen Sie die Bremstrommel nicht.

Bremsen
Informationen über die Bremsen an Ihrem Pedelec und den Umgang damit finden Sie in der Originalbetriebsanleitung, den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

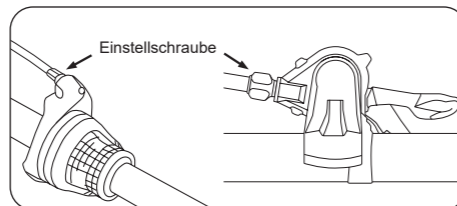
Hydraulische Scheibenbremse

Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Pedelec liegt oder auf dem Kopf steht. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher als vorher anfühlt.

Informationen über die Schaltung an Ihrem Pedelec finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

Bei allen Verschraubungen müssen Sie auf die korrekten Anzugsdrehmomente achten.

Leicht verständliche Video-Anleitungen zum Einstellen von Ketten- und Nabenschaltungen finden Sie auf unserer Website im Internet unter: <https://drive.google.com/drive/folders/13cec3A6W01M9PEkUCeWzSAipKErbZ-t>



Gepäckträger
Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres Pedelecs. Unter anderem verlängert sich der Bremsweg. Dies kann zu schweren Unfällen führen. Passen Sie Ihre Fahrweise den unterschiedlichen Fahreigenschaften an, d.h. bremsen Sie früher und rechnen Sie mit einem größeren Lenkerverhalten. Transportieren Sie Gepäck nur auf dem dafür vorgesehenen Gepäckträger! Befestigen Sie keine Gepäckträger an der Sattelstütze! Diese ist hierfür nicht ausgelegt. Eine Überlastung durch einen Gepäckträger kann zu Brüchen der Sattelstützen und schweren Stürzen führen!

Die Schaltung Ihres Pedelecs wurde vom Hersteller sorgfältig montiert und eingestellt. In seltenen Fällen verstellt sich eine Schaltung durch den Transport des Fahrzeugs. Das erkennen Sie daran, dass die einzelnen Gänge nicht ganz leicht einrasten, die Kette durchrutscht oder dass im Fahrbetrieb ein permanentes Klicken oder leichtes Klappern auftritt. Drehen Sie in diesem Fall die Einstellschraube am Schaltgriff jeweils

Montiertes/Nicht montiertes Zubehör
Sie müssen das beiliegende Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung montieren.

EG-/EU- Konformitätserklärung



nach Maschinenrichtlinien 2006/42/EG EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Hersteller/Verantwortliche Person	MTS MarkenTechnikService GmbH & Co. KG / Herr Jürgen Herrmann
Produkt	EPAC/Pedelec (Fahrrad mit elektromotorischem Hilfsantrieb)
Marke	Fischer, die Fahrradmarke
Modelle	Cita ECU 1401, Cita ER 1804, Cita ECU 2200, Cita 2206, Cita 2.8, Cita Retro 2.0, Cita Retro 2.2, Cita Retro 3.0, Cita Retro 3.8 Cita 1.0, Cita 1.5, Cita 1.8, Cita 2.2, Cita 3.3, Cita 4.2, Cita 7.0, Cita 7.8, Cita 8.0, Cita FR 18, Agilo 2.1, Viator 1.0 H, Viator 1.0 D, Viator 2.0 H, Viator 2.0 D, Viator 3.0 H, Viator 3.0 D, Viator ETH 1861, Viator ETD 1861, Viator 4.2i H, Viator 4.2i D, Viator 7.0i H, Viator 7.0i D, Viator 8.0i H, Viator 8.0i D, Montis EM 1728, Montis EM 1724, Montis EM 2127, Montis EM 2129, Montis EM 1922, Montis EM 2206, Montis EM 1882, Montis 2.1, Montis 2.1 Junior, Montis 4.1, Montis 4.5i, Montis 7.0i, Montis 8.0i, Montis 6.0i Fully, Montis 10.0 Fully, Terra 2.1, Terra 2.1 Junior, Terra 4.0i, Terra 4.5i, Terra 7.0i, Terra 8.0i
Herangezogene Normen	DIN EN 15194:2017-12, DIN EN ISO 4210-2:2015-12
Die oben genannten Produkte entsprechen bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinie(n):	<input checked="" type="checkbox"/> Maschinenrichtlinie 2006/42/EG <input checked="" type="checkbox"/> RoHS 2011/65/EU <input checked="" type="checkbox"/> RED 2014/53/EU <input checked="" type="checkbox"/> EMV Richtlinie 2014/30/EU <input checked="" type="checkbox"/> EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (nur für Ladegerät)
Anschrift	MTS Group Inter-Union Technohandel GmbH Carl-Benz-Str. 2, 76761 Rülzheim
Telefon	+49 (0)7272/9801-100
Fax	+49 (0)7272/9801-123
	mts-gruppe.com
	Rülzheim, den 01.09.2022
Ort, Datum	

Dokumentenbevollmächtigter: Thomas Stephan MTS Group, Carl-Benz-Str. 2, 76761 Rülzheim

Jürgen Herrmann
Geschäftsführer

Benjamin Doll
Leiter Category Management

After Sales Service

Service in Germany and Austria:

Für Fragen zu Ihrem Pedelec nutzen Sie bitte die Fischer Community unter <https://community.fischer-fahrrad.de/customers/>, schreiben uns eine E-Mail an support@fischer-fahrrad-kundendienst.de oder Sie wenden sich an unsere Service-Hotline in Deutschland +49 721 97902560 oder unsere Service-Hotline in Österreich +43 1 9073366.

All other countries:

EN Dear customer, if you have any questions or problems with your FISCHER e-bike, please first contact the company/store where you purchased the FISCHER e-bike directly. There you will get an answer.

PL Drogi Kliento, w przypadku pytań lub problemów z rowerem elektrycznym FISCHER, najpierw skontaktuj się bezpośrednio z firmą/sklepem, w którym dokonałeś zakupu roweru elektrycznego FISCHER. Alternatywnie, skontaktuj się z nami drogą mailową: serwis@fischer-ebike.pl, +48 22 738 64 60. Tam uzyskasz pomoc.

Service in the Netherlands and Belgium:
Je hebt een probleem ontdekt met je e-bike? FSN+, als partner van FISCHER, staat hier aan uw zijde!

FR Cher client, si vous avez des questions ou des problèmes avec votre VAE FISCHER, veuillez d’abord contacter directement la société/succursale où vous avez acheté le VAE FISCHER. Vous y obtiendrez une réponse. Ou écrivez à l’adresse électronique suivante
Fischer-Service-F@mts-gruppe.com

PT Caro cliente, se tiver quaisquer perguntas ou problemas com a sua e-bike FISCHER, por favor contacte primeiro a empresa/loja onde adquiriu directamente a e-bike FISCHER. Ai obterá uma resposta.

Registreer uw fiets/e-bike op de website van FSN+ en ontvang zo’n gelijkzijdige tijdschrift met het volledige ser-viespakket! U kunt ook telefonisch contact met ons opnemen op het volgende telefoonnummer: +800-32797834
Fischer-Service-NL@mts-gruppe.com

ES Estimado cliente, si tiene alguna pregunta o problema con su FISCHER E-Bike, por favor contacte primero con la compañía/sucursal donde compró la FISCHER E-Bike directamente, allí obtendrá una respuesta. También puede escribir a la siguiente dirección de correo electrónico:
Fischer-Service-E@mts-gruppe.com

FI Hyvä asiakas, jos sinulla on kysymyksiä tai ongelmia FISCHER-sähköpyöräsi kanssa, ota ensin yhteyttä yritykseen/myyntialaan, josta ostit FISCHER-e-pyörän suoraan. Siellä saat vastauksen.

Vous avez rencontré un problème avec votre VAE? FSN+, en tant que partenaire de FISCHER, est à vos côtés!
Enregistrez votre VAE sur le site web de FSN+ et faites l’expérience de tous à vélo sans soucis grâce au pack de services complet! Vous pouvez également nous contacter par téléphone au numéro suivant : +800-32797834
Fischer-Service-BE@mts-gruppe.com

SE Kära kund, om du har några frågor eller problem med din FISCHER e-cykel, vänligen kontakta först företaget / butikken där du köpte FISCHER e-cykel direkt. Där får du ett svar.